

Schuhhandel blickt optimistisch in den Sommer

Gumprecht: „Sneakers bleiben in, Highheels feiern Comeback“ / Umsätze von Schuh- und Lederwarenhandel wachsen um 10 Prozent im Vergleich zu 2021.

23.05.2022, 9:04



© DENIS FILM/SHUTTERSTOCK

„Nach schwierigen Jahren mit zahlreichen Lockdowns freut sich der Schuhhandel über deutlich steigende Umsatzzahlen“, so die Spartenobfrau des Wiener Handels, Margarete Gumprecht und verweist auf ein rund zehn prozentiges Plus im Wiener Schuh- und Lederwarenhandel. Das Geschäft wird durch wieder stattfindende Veranstaltungen, Hochzeiten, Feiern und Feste angekurbelt. Außerdem gibt es Aufholbedarf, aufgeschobene Schuhkäufe werden jetzt nachgeholt. Auch die zunehmende Präsenz in Büro und Arbeit sorgt dafür, dass neue Schuhe angeschafft werden. Das alles wirkt sich darauf aus, dass elegante, festliche und hochwertige Schuhe gekauft werden. Der Schuh fürs Business liegt im wieder im Trend. Das macht sich auch in den Umsätzen bemerkbar.

„Die Lager des Schuhhandels sind gut gefüllt.“

Noch keine relevanten Engpässe

„Die Lager des Schuhhandels sind gut gefüllt, zu leeren Regalen kommt es nicht. Nur das ein oder andere spezielle Modell ist eventuell nicht sofort verfügbar“, sagt Gumprecht. Es komme vereinzelt zu Lieferverzögerungen aus dem asiatischen Raum, aber Schuhe aus europäischer Produktion sind verfügbar und werden termingerecht geliefert.

Sneaker bleiben im Trend – Revival für Highheels

„Ungebrochen ist der Sneaker-Trend, die Konsumenten legen Wert auf passgenaue und bequeme Schuhe“, sagt Gumprecht. Diesen Sommer liegen außerdem knallige Farben, Plateauschuhe und helle Sohlen im Trend. 2022 ist aber auch das Jahr in dem Highheels ein Revival feiern. Nach zwei Corona-Jahren und dem eher lässig-lockerem Schuh-Look, wachsen die Absätze wieder auf bis zu 12 Zentimeter. Die Pumps dürfen dabei nicht eintönig sein, angesagt sind Schuhe im Glitzer-Look, mit Strass und Steinchen. Der Wildleder-Look ist genauso wie der Keilabsatz eher out, besondere Absatzformen sind in.

Rücksicht aufs Börserl sorgt für bewusste Kaufentscheidung

Kunden kaufen inzwischen bewusster und zielgerichteter ein. „Die Konsumenten schauen genauer auf ihre Ausgaben, probieren vor Ort und entscheiden sich nach einer persönlichen Fachberatung für hochwertigere Produkte made in Europe“, so Gumprecht.

Das könnte Sie auch interessieren



Projekt Logistikbotschafter - Wirtschaft macht Schule

Junge Experten stellen die vielfältigen Möglichkeiten in der Logistik vor. [➤ mehr](#)



Die 24-Stunden-Betreuung steht finanziell vorm Ende

Betreute KlientInnen und deren Angehörige geraten an ihre finanziellen Grenzen [➤ mehr](#)



Der Selbstversorger-Balkon boomt

Selbstversorgung liegt im Trend – Eipeldauer: Konsumenten wollen wissen, woher das Gemüse und Obst kommt - Gartel-Flächen auf Wiens Balkonen und Dächern nehmen zu. [➤ mehr](#)